

Herren Bezirksklasse C Gruppe 8 DLG/DON Süd (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

SSV Höchstädt/Donau II : SV Villenbach
Montag, 06.11.2023, 20:00 Uhr

Fredersdorff und Hohenacker in Einzel und Doppel ungeschlagen

Große Begeisterung herrschte am Montagabend bei den Gästen vom SV Villenbach, als Klaus Fredersdorff sein Einzel gewinnen und damit den 9:5-Sieg beim Gastgeber SSV Höchstädt/Donau II perfekt machte. Eine gute Leistung zeigten an diesem Tag Fredersdorff und Hohenacker, die ihre Spiele ausnahmslos siegreich gestalteten. In ihrem 5. Saisonspiel waren die Gastgeber vom SSV Höchstädt/Donau II ersatzgeschwächt angetreten und taten sich vielleicht auch deshalb gegen die Gäste schwer. Das Spiel war nach insgesamt rund 3 Stunden beendet.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Beim 9:11, 12:10, 11:7, 11:8-Erfolg gegen Wagner / Herzog kamen Jüllich / Schlecht nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Karg / Wanek bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Mörz / Fredersdorff. Miller / Schickinger bekamen ihre Gegner Hohenacker / Müller beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzel. Beim wenig später folgenden 11:9, 11:8, 13:11 gegen Tina Wagner fand Gerhard Jüllich hingegen von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Da gab es nichts zu rütteln. Nach tollem Start in den Sätzen 1 und 2 verließ Johannes Schlecht in seinem Einzel gegen Thomas Hohenacker etwas die Form und am Ende musste er seinem Gegner doch noch zum 3:2-Erfolg gratulieren. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Recht kurzen Prozess machte Jürgen Karg beim 11:8, 11:3, 11:8 mit Karlheinz Mörz und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Richard Miller, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Kay Herzog verlor. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Helmut Schickinger gewann hingegen sein Spiel gegen Ernst Müller anhand der TTR-Werte eher überraschend sicher mit 3:0, wurde das Match doch als eher offen eingeschätzt. Das war ein souveräner Sieg. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Markus Noerpel letztlich im Repertoire, um Klaus Fredersdorff final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 1:11, 2:11, 9:11. Das musste man neidlos anerkennen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. 2:3 endete anschließend das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Gerhard Jüllich und Thomas Hohenacker aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gab Johannes Schlecht bei einer 2:0-Führung die nächsten drei Durchgänge gegen Tina Wagner noch ab und quittierte eine 2:3-Niederlage. Nach diesem Einzel steht Schlecht somit bei 5 Siegen und 2 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Wagner ein 3:1 ausweist. Probleme zu Beginn des Spiels musste Jürgen Karg zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg unter Dach und Fach war. 7:0 (Karg) bzw. 2:1 (Herzog) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Eine umkämpfte Niederlage gab es indessen für Richard Miller beim 11:9, 6:11, 2:11, 11:9, 9:11 gegen Karlheinz Mörz. Das war nichts für schwache Nerven. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Helmut

Schickinger beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Klaus Fredersdorff. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 2:2 für Schickinger und 7:0 für Fredersdorff seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Der 9:5-Auswärtssieg war somit unter Dach und Fach.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SSV Höchstädt/Donau II am 17.11.2023 gegen die TTF Unteres Zusamtal 2001 II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 09.11.2023 gegen den FC 1929 Mertingen IV versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

SSV Höchstädt/Donau II

Doppel: Jüllich / Schlecht 1:0, Karg / Wanek 0:1, Miller / Schickinger 0:1

Einzel: G. Jüllich 1:1, J. Schlecht 0:2, J. Karg 2:0, R. Miller 0:2, H. Schickinger 1:1, M. Noerpel 0:1

SV Villenbach

Doppel: Mörz / Fredersdorff 1:0, Wagner / Herzog 0:1, Hohenacker / Müller 1:0

Einzel: T. Hohenacker 2:0, T. Wagner 1:1, K. Herzog 1:1, K. Mörz 1:1, K. Fredersdorff 2:0, E. Müller 0:1